

GEMEINDERATSSITZUNG GR 2019-Nr. 3

vom 16.09.2019

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	
	3. Gemeinderäte:	Gerion Buhl Fridolin Gutmann Tobias Jautz Michael Martin Albert Rees Hanspeter Rees Johannes Rösch Katharina Strecker Ewald Zink
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Eugen Schreiner, OV Zastler
Es fehlten entschuldigt:		Daniel Schneider Carola Tröscher Gerhard Rombach
nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:		-/-
Beginn: 19.30 Uhr		Ende: 20.15 Uhr

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Bekanntgaben
2. Wahl des zweiten Bürgermeisterstellvertreters (*wird vom Bürgermeister vor Sitzungseröffnung abgesetzt da die für die Wahl in Frage kommende Gemeinderätin an der Sitzungsteilnahme verhindert ist*)
3. Ursulinenprojekt, hier: Vergabe Mobiltrennwand
4. Eigenbetrieb Wasserversorgung, hier: Jahresabschluss
5. Eigenbetrieb Wasserversorgung, hier: Gebührenanpassung
6. Eigenbetrieb Abwasserentsorgung, hier: Jahresabschluss
7. Eigenbetrieb Abwasserentsorgung, hier: Gebührenanpassung
8. Bauantrag Hauptstraße 34
9. Bauantrag Brandmättle 3
10. Bauantrag Weilersbachstraße 43
11. Verschiedenes (keine Vorlage)
12. Frageviertelstunde (keine Vorlage)

TOP 1 Bekanntgaben

Bürgermeister Klaus Vosberg gibt folgende Punkte bekannt:

Seit 1.9. arbeitet Frau Eitenbichler im Rahmen eines auch durch LEADER geförderten Projektes für die Gemeinde insbesondere das Ursulinenprojekt. Ihre Arbeit wird sie am 30.09. in öffentlicher Sitzung vorstellen.

Am 3. September habe ich im Namen und Auftrag der Gemeinde ein Grundstück mit knapp 4ha Fläche erworben. Dies war in den Haushaltsberatungen bereits so festgelegt. Der Kaufvertrag wurde in nichtöffentlicher Sitzung durch den Gemeinderat beschlossen. Ziel ist es, dort ein Baugebiet zu entwickeln. Dies wird sicherlich ein wesentliches Projekt der Gemeinde in den nächsten Jahren. Ich wünsche der Verwaltung und dem Rat und alle Beteiligten in dieser Sache ein gutes Händchen.

TOP 2 Wahl der Bürgermeisterstellvertreter

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Vorsitzenden vor Beginn der Sitzung abgesagt. Eine mögliche Bewerberin befindet sich im Urlaub, man will die Wahl durchführen, wenn sie dabei ist.

TOP 3 Ursulinenprojekt, hier: Vergabe Mobiltrennwand

Beratung:

Bürgermeister Vosberg erläutert, dass aufgrund der speziellen Anforderungen an die Mobiltrennwand (Absenkbareit) nur die Firma Karl Günther GmbH + Co in Frage kommt.

Beschluss (einstimmig):

Die Firma Karl Günther GmbH + Co. aus Glatten erhält den Auftrag zur Lieferung von Mobiltrennwänden für die Tagespflege.

TOP 4 Jahresabschluss Eigenbetrieb Wasserversorgung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Vosberg die Rechnungsamtsleiterin Frau Leimroth

Beratung:

Frau Leimroth erläutert das Zahlenwerk und nimmt zu kritischen Fragen zu Geschäftsaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwendungen Stellung.

Beschluss (einstimmig):

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

1. Bilanzsumme	2.290.253,10€
a. Aktivseite	
i. Anlagevermögen	2.255.177,18€
ii. Umlaufvermögen	35.075,92€
b. Passivseite	
i. Eigenkapital	453.134,04€
ii. Empfangene Ertragszuschüsse	1.045.975,24€
iii. Rückstellungen	13.860,00€
iv. Verbindlichkeiten	777.283,82€
c. Jahresverlust	28.915,48€
i. Summe der Erträge	371.501,39€
ii. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00€
iii. Summe der Aufwendungen	374.546,00€
iv. Zinsaufwendungen und ähnlich Aufwendungen	25.870,87€

2. Behandlung des Jahresverlustes

Der Jahresverlust aus dem Wirtschaftsjahr 2018 ist in voller Höhe auf das neue Rechnungsjahr vorzutragen.

TOP 5 Gebührenkalkulation Eigenbetrieb Wasserversorgung

Beratung:

Die Gründe für die vorgeschlagene Gebührenerhöhung werden hinterfragt. Rechnungsamtsleiterin Leimroth erläutert und verweist hier insbesondere auf vermehrte Rohrbrüche im Leitungssystem und Digitalisierungskosten. Gemeinderat Tobias Jautz regt an eine Mindestabnahmegebühr zu erheben, dies vor dem Hintergrund, dass manche Anwesen in Oberried nur als Ferienhäuser bewohnt werden. Bürgermeister Vosberg sieht diesen Punkt auch, verweist aber darauf, dass in Zeiten der Wasserknappheit eher Wassersparen belohnt werden solle. Gemeinderat Zink stimmt mit Gemeinderat Tobias Jautz überein, er geht davon aus, dass wenn man den cbm Preis erhöht die fünf- bis sechsköpfige Familie überproportional belastet würde. Dieser soziale Aspekt wäre über eine erhöhte Mindestabnahmegebühr berücksichtigt.

Beschluss (8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung):

Ab dem 01.10.2019 wird die Wasserversorgungsgebühr auf 2,70 €/cbm. Bis dahin gilt die bisherige Gebühr in Höhe von 2,50 €/cbm.

TOP 6 Jahresabschluss Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Beratung:

Die Rechnungsamtsleiterin erläutert das Zahlenwerk. Es wird hier kein weiterer Beratungsbedarf seitens der Gremiumsmitglieder gesehen.

Beschluss (einstimmig):

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

1. Bilanzsumme	3.197.135,28€
a. Aktivseite	
i. Anlagevermögen	3.076.822,72€
ii. Umlaufvermögen	94.547,31€
b. Passivseite	
i. Eigenkapital	292.340,50€
ii. Empfangene Ertragszuschüsse	2.210.987,55€
iii. Rückstellungen	211.318,24€
iv. Verbindlichkeiten	482.488,99€
c. Jahresgewinn/-verlust	0,00€
i. Summe der Erträge	370.846,09€
ii. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00€
iii. Summe der Aufwendungen	356.297,10€
iv. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	14.548,99€

2. Gebührenüberdeckung

Die Gebührenüberdeckung von 74.473,28€ wird in die Gebührenausgleichsrückstellung eingestellt.

Sachverhalt:

Siehe beigefügter Jahresabschluss.

TOP 7 Gebührenkalkulation Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Beratung:

Rechnungsamtsleiterin Leimroth erläutert. Die derzeitige Abwassergebühr in Höhe von 1,85 Euro/m³ wird seit dem 01.10.2011 erhoben.

Ausgehend von einer jährlichen Abwassereinleitung von 133.000 cbm Abwasser würde die oben genannte Gebührensenkung um 0,25 €/m³ im Jahr 2020 dazu führen, dass der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung im Jahr 2020 ein Ertragsminus in Höhe von 28.400 Euro erzielt.

In den nächsten Jahren sind im Eigenbetrieb Abwasser Sanierungsmaßnahmen geplant, die bei gleichbleibenden Gebühren zu einem ausgeglichenen Haushalt führen würden.

Insgesamt hat der Betrieb kostendeckend zu arbeiten. Es sind also Verlust bzw. Gewinne innerhalb von fünf Jahren auszugleichen.

Aus dem Jahr 2018 wird ein Jahresgewinn in Höhe von 74.473,28€ vorgetragen, so dass dann eine Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von insgesamt 204.128,24€ besteht. Die Gebührenaussgleichsrückstellung kann durch die Gebührensenkung schrittweise ausgeglichen werden.

Seitens des Gremiums wird dem Vorschlag gefolgt.

Beschluss (einstimmig):

Ab dem 01.10.2019 wird die Abwasserbeseitigungsgebühr auf 1,60 €/m³ gesenkt.

Bis dahin gilt die bisherige Gebühr in Höhe von 1,85 €/m³.

**TOP 8 Bauantrag zum Neubau eines Carports auf Flst.Nr. 17/2
Oberried, Hauptstraße 34**

Beratung:

Seitens der Verwaltung wird das Vorhaben vorgestellt.

Beschluss (einstimmig):

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt

TOP 9 Bauantrag zur Nutzungsänderung von Schwimmbad mit Nebenräumen und Keller in Wohnung auf Flst.Nr. 118/41 Oberried, Brandmättle 3

Beratung:

Seitens der Verwaltung wird erläutert: Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Aus dem bisherigen Sauna-Schwimmbadbereich soll zur Wohnung umgebaut werden. Die Wohnung hat eine Größe von 106 qm.

Beschluss:

Dem Vorhaben wird das Einvernehmen der Gemeinde erteilt

TOP 10 Bauantrag zum Abbruch von Gebäudeteilen, Anbau an ein denkmalgeschütztes Gebäude, Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäude, Neubau Garage mit Nebenräumen, Herstellung Zufahrt und Errichtung Löschteichs auf Flst.Nr.303/1 Gemarkung Oberried, Weilersbachstraße 43

Beratung:

Seitens der Verwaltung wird das Vorhaben vorgestellt. Aus Reihen des Gemeinderates wird auf die Problematik des Parkens entlang der Weilersbachstraße auf Höhe des antragstellenden Vorhabens aufmerksam gemacht. Es wird darauf gedrängt den Bauherrn hier entsprechende Hinweise zu geben.

Beschluss (8-Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):

Dem Vorhaben wird das Einvernehmen der Gemeinde erteilt

TOP 11 Verschiedenes

Ortsvorsteher Schreiner erkundigt sich nach der Kernzeitbetreuung. Bürgermeister Vosberg erläutert, dass hier momentan kein Handlungsbedarf bestehe.

Ferner erkundigt er sich nach der Gehwegreparatur entlang der Hauptstraße. Der Bürgermeister sagt, dass die Arbeiten beauftragt sind. Der Landschaftsgärtner Peter Zähringer in Zusammenarbeit mit dem Bauhof wird die Sanierung erledigen.

TOP 12 Frageviertelstunde

Keine Fragen

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 30.09.2019 bekannt gegeben.

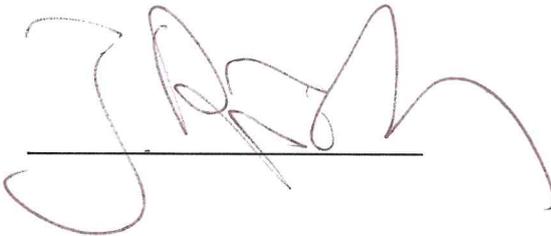
Für den Gemeinderat:



Der Vorsitzende:



Klaus Vosberg, Bürgermeister



Der Schriftführer:



Ralf Kaiser